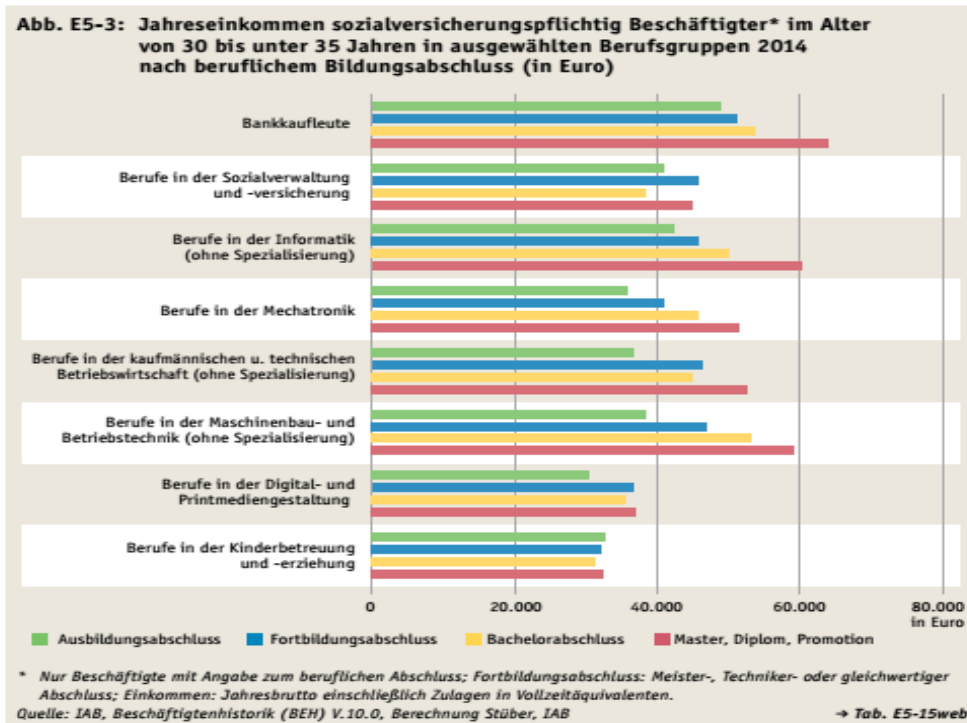


## Bildungsbericht 2016 – Schwerpunkte und Desiderate der Berichterstattung zur Beruflichen Ausbildung //



Quelle: Bildungsbericht 2016, S. 120.

Der Bericht „[Bildung in Deutschland 2016](#)“ ist der mittlerweile sechste von der KMK und dem Bundesbildungsministerium geförderte nationale Bericht, der einen indikatoren-gestützten aktuellen Blick über das Bildungswesen in Deutschland vermittelt. Seit 2006 erscheint der Bericht mit einem Abstand von jeweils zwei Jahren; die aktuelle Ausgabe wird um eine Analyse zur Bildung und Migration ergänzt. In dem Kapitel Berufliche Ausbildung analysiert der Bericht – neben der Entwicklung der Strukturen in der beruflichen Bildung – Angebot und Nachfrage in der dualen Ausbildung, die Ausbildungsverhältnisse nach Berufen und dem Vorbildungsniveau sowie die Übergänge und die Verläufe von Ausbildungen, ferner die Arbeitsmarktergebnisse beruflicher Ausbildung.

Der Bericht konstatiert u.a. eine Umschichtung im Schulberufssystem zu personenbezogenen Dienstleistungsberufen, eine Dominanz des mittleren Schulabschlusses in der Berufsausbildung, extreme regionale Disparitäten in der Angebots-Nachfrage-Relation insbesondere in west-östlicher Richtung, eine starke Segmentierung der Berufe nach Vorbildungsniveau sowie starke Unterschiede zwischen den Berufen bei einer nicht adäquaten Beschäftigung nach Berufsabschluss. Das obige Schaubild verdeutlicht starke Einkommensdifferenzen zwischen den Berufsgruppen, was als Gradmesser der Wertschätzung betrachtet werden kann. Auch innerhalb eines Berufes können solche Differenzen eintreten. Die Bundesfachgruppen Kaufmänn-



GEW Hauptvorstand

**GEW Hauptvorstand**  
Organisationsbereich  
Berufliche Bildung und Weiterbildung

Reifenberger Str. 21  
60489 Frankfurt a. M.

**Verantwortlich:**

**Leiter**  
Ansgar Klinger  
069/78973-325  
ansgar.klinger@gew.de

**Referent**  
Arnfried Gläser  
069/78973-319  
arnfried.glaeser@gew.de

**Vorstandsteam**  
Bundesfachgruppenausschuss  
Gewerbliche Schulen

**Ralf Becker**  
06142/838880  
r.becker.gew@gmx.de

**Dagmar Heinisch-Weiser**  
0331/ 964476  
heinisch-weiser@t-online.de

**Bundesfachgruppenausschuss**  
Kaufmännische Schulen

**Martina Hanns**  
034348/60020  
Mart-Lutz@gmx.de

**Christina Kunze**  
030/2159341  
kunzmans@t-online.de

**Britta Delique**  
0441/592203  
britta@delique.net



GEW Hauptvorstand

nische und Gewerbliche Schulen befürworten die realistische Darstellung der dualen Ausbildung im Bildungsbericht 2016. Sie halten eine weitergehende Analyse der jeweiligen Qualität der Ausbildung für sinnvoll und weisen darauf hin, dass neben der im Vordergrund des Kapitels Berufliche Ausbildung stehenden dualen Ausbildung jährlich gut 200.000 Lernende vor allem in den landes- oder bundesrechtlich geregelten Ausbildungen in den Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens und in den vollqualifizierenden Berufsausbildungen an Berufsfachschulen eine Ausbildung beginnen. Eine nähergehende Betrachtung als die verkürzte innerhalb des Abschnitts Schulberufssystem auch dieser wichtigen Bildungsgänge und der hohen Anzahl der Teilnehmenden halten die Bundesfachgruppen jedoch für geboten.

## BIBB-Hauptausschuss

Der Hauptausschuss des Bundesinstituts für Berufsbildung, das „Parlament der Berufsbildung“, dem auch die GEW mit Sitz und Stimme angehört, hat in seiner Sommersitzung folgende Entscheidungen getroffen:

- Die Gleichstellung von Prüfungszeugnissen der staatlich anerkannten Hiberniaschule Herne sowie der Berufsfachschule – Handwerksberufe – an der Berufsbildenden Schule des Bezirksverbandes Pfalz in Kaiserslautern mit den Zeugnissen über das Bestehen der Gesellenprüfung in handwerklichen Ausbildungsberufen für eine Dauer von 10 Jahren,
- Empfehlungen für Ausbildungsregelungen für Menschen mit Behinderung in Berufen

- Fachpraktiker/in für Buchbinderei
- Fachpraktiker/in für Medientechnologie Druckverarbeitung
- die Anpassung der Empfehlung 160 zur Struktur und Gestaltung von Ausbildungsordnungen – Ausbildungsberufsbild, Ausbildungsrahmenplan.

Der Hauptausschuss nimmt

- ein Zeugnismuster für alle anerkannten Fortbildungsabschlüsse (als Anlage zur Empfehlung 164 vom Dezember 2015) zur Kenntnis.
- ferner zur Kenntnis, dass die Arbeitsgruppe „Vollzeitschulische Berufsausbildung“ keine konsensuale Empfehlung zur vollzeitschulischen Berufsausbildung (außer Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialberufe) vorlegt. Dieser lag ein Beschluss der Wirtschaftsministerkonferenz vom Mai 2012 zugrunde, die KMK zu bitten, auf eine Einstellung vollzeitschulischer Ausbildungsgänge hinzuwirken, für die es ausreichend regionale Angebote an betrieblichen Ausbildungsplätzen gebe.

Im Vordergrund der Beratungen stand zunächst ein Austausch mit der Bundesbildungsministerin Prof. Wanke u.a. zur Situation der Geflüchteten in der beruflichen Bildung. Ferner ließ sich der Hauptausschuss über die Evaluierung des BIBBs durch den Wissenschaftsrat sowie die BMBF-BIBB-Initiative Berufsbildung 4.0 – Fachkräftequalifikationen und Kompetenzen für die digitalisierte Arbeit von morgen informieren.

**GEW Hauptvorstand**  
**Organisationsbereich**  
**Berufliche Bildung und Weiterbildung**

Reifenberger Str. 21  
60489 Frankfurt a. M.

**Verantwortlich:**

**Leiter**  
**Ansgar Klinger**  
069/78973-325  
ansgar.klinger@gew.de

**Referent**  
**Arnfried Gläser**  
069/78973-319  
arnfried.glaeser@gew.de

**Vorstandsteam**  
**Bundesfachgruppenausschuss**  
**Gewerbliche Schulen**

**Ralf Becker**  
06142/838880  
r.becker.gew@gmx.de

**Dagmar Heinish-Weiser**  
0331/ 964476  
heinish-weiser@t-online.de

**Bundesfachgruppenausschuss**  
**Kaufmännische Schulen**

**Martina Hanns**  
034348/60020  
Mart-Lutz@gmx.de

**Christina Kunze**  
030/2159341  
kunzmanns@t-online.de

**Britta Delique**  
0441/592203  
britta@delique.net